

Public school's life- Internatsleben

SasuxSaku

Von MadokaMitsu

Kapitel 10: Wahl, Wahrheit oder Pflicht?

Wahl, Wahrheit oder Pflicht ?

Ein raunen ging um. Erst wussten alle nicht was sie von dem Spiel halten sollten, doch eigentlich war es doch gar keine schlechte Idee um sich näher zu kommen, das dachte auch Sakura und nach und nach bildete sich in ihrem Gesicht ein viel sagendes Grinsen.

"Also Leute, was ist jetzt? Wollen wir es nun spielen oder nicht?", fragte Temari dann, weil sie es kaum mehr abwarteten konnte. "Was meint ihr?", fragte Kiba in die Runde. "Klar warum nicht, wird bestimmt lustig.", antwortete ihm Ino, die ganz begeistert von dem Vorschlag war. Von den anderen kam entweder auch ein "Ja" oder ein Kopf nicken. Nur von Sasuke nicht. Ihm passte das Spiel irgendwie nicht, was Temari natürlich nicht verborgen blieb "Gut, dann fang wir mal an. Doch vorher möchte ich noch sagen, dass sich keiner und damit meine ich auch keiner drückt.", merkte sie noch an und blickte Sasuke damit in die Augen, um ihm zu verstehen zu geben, dass auch er sich nicht drücken kann.

"Und ich würd mal sagen, da du es vorgeschlagen hast, fängst du auch an.", befahl Naruto ihr mehr oder weniger. Temari nickte und willigte so damit ein. "Also Wahl, Wahrheit oder Pflicht?", stellte Naruto ihr die Frage. "Wahl", antwortete sie ihm entschlossen.

"Okay, mmh. Was könntest du dann mal machen??? Ah, ich hab's. Entweder du tanzst uns den Enten-Tanz vor, oder du trinkst unseren letzten Kasten Bier alleine aus, oder du verbringst die Nacht auf einem Baum. Also Temari, entscheide dich", grinste Naruto. Temari hatte die Entscheidung schnell gefällt. "Ich nehm den Enten-Tanz!", lachte sie , stand auf und begann zu tanzen. Alle lachten sich halb tot, da es einfach zu lustig aussah wie Temari den Tanz tanzte. Als Temari fertig war, setzte sie sich und fragte Neji "Also Neji, Wahl, Wahrheit oder Pflicht?", auch Neji hatte schnell eine Entscheidung getroffen "Wahl", verkündete er.

"So, entweder du küsst Shikamaru, oder du schneidest dir deine Haarpracht ab, oder du küsst Tenten." Neji schenkte Temari einen Todes Blick, stand auf und stellte sich vor Tenten "Sorry, aber ich hatte keine andere Wahl", sagte er noch schnell, bevor er mit seinen Lippen ihre umschloss. Alles grölte los. "Shikamaru, Wahl, Wahrheit oder

Pflicht?" Shikamaru überlegte kurz "Um mal ein bisschen Schwung in das Spiel zu bekommen nehme ich mal Pflicht, aber ich warne dich, sei nicht zu hart, sonst wirst du dein Blaues Wunder erleben.", drohte er ihm. Neji nickte. "Gut, dann ist es deine Pflicht Sakura zu küssen, aber da du als erster Pflicht genommen hast, brauchst du sie nur auf die Wange zu küssen.", grinste er. Sakura wurde leicht rot und spürte den Todesblick von Ino. Aber was sollte sie schon machen? Immerhin konnte sie da ja nichts für. Shikamaru stand auf und ging langsam zu Sakura rüber "Na dann komm mal her, und lass dir einen Schmatza geben.", lachte er.

Sasuke beobachtete das Schauspiel genau, irgendwie passte es ihm gar nicht, dass Shikamaru Sakura küssen sollte, auch wenn es nur ein Kuss auf die Wange sein sollte. Er wünschte sich aus irgendeinem Grund, das er jetzt lieber an seiner Stelle sei und Sakuras zarte Haut mit seinen Lippen berühren dürfte. Nachdem Shikamaru Sakura dann einen dicken Schmatza auf die Wange gedrückt hatte war er an der Reihe. "Hinata, jetzt bist du an der Reihe. Wahl, Wahrheit oder Pflicht?", fragte er sie. "Wahrheit", sagte Hinata sofort. "Sabbert Naruto manchmal beim Küssen?", stellte er ihr dann die Frage. Hinata blickte zu Boden und quetschte ein leises "Ja" raus. Wieder brachen alle in Gelächter aus. "NANI ?", schrie Naruto dann. Hinata drehte sich schnell zu ihm um, gab ihm ein Küsschen und sagte "Gomen, aber ich musste die Wahrheit sagen", verteidigte sie sich. Naruto der nun schmollend da saß verfluchte leise vor sich her, während seine Freundin Kiba fragte "Wahl, Wahrheit oder Pflicht?" Kiba überlegte kurz "Pflicht", sagte er dann lässig. "Gut, dann musst du Neji küssen.", gab Hinata an. Alles war gespannt, wie würde Kiba jetzt reagieren? "Das ist gemein.", schmollte er "Tja, so ist das Spiel nun mal.", meinte Hinata. Also blieb Kiba nichts anderes über als sich in Richtung Neji zu bewegen. "Ich warne dich, komm mir ja nicht zu nahe.", schrie Neji ihn an, eigentlich wollte er noch weiter auf Kiba einschreien, doch dazu kam es nicht, denn Kiba hatte sich blitzschnell vor ihn gestellt ihn geküsst und fluchtartig aus seiner Reichweite begeben.

Die Gruppe die das mit angesehen hatte platze fast vor Lachen, das Bild wie sich die Beiden geküsst hatten, sah mehr als nur göttlich aus. Wie wild spuckten die Beiden um die Wette und wischten sich vor Ekel über die Lippen. Als Kiba endlich fertig war und nicht mehr das Gefühl hatte Neji zu schmecken drehte er sich zu Tenten "Jetzt bist du dran. Wahl, Wahrheit oder Pflicht?", wollte Kiba wissen. "Pflicht", verkündete Tenten stolz wie ein Löwe. "Gut, dann wirst du für den Rest des Abends mit Neji zusammen gebunden.", grinste er und zückte eine kräftige Schnurr aus seinem Rucksack.

(Mmh, wo er die auf einmal her hat, is mir au ein Rätsel *g*)

Etwas widerwillig ließen sich die Beiden mit je einem Arm von jedem an einander binden. Als der Knoten fest war suchte sich Tenten ihr Opfer. "Sasuke. Wahl, Wahrheit oder Pflicht?" "Pflicht", gab er so lässig es nur ging an. "So, also der Sasuke nimmt also Pflicht... okay, hier ist deine Aufgabe. 3 Flaschen Bier auf Ex!" Er nickte.

Naruto reichte ihm die 3 Flaschen und machte sie für ihn schon einmal auf. Alles sah gespannt zu. Dann setzte er an. Die Truppe feuerte ihn an und klatschten als er es tatsächlich geschafft hatte. Doch als er fertig war kam von ihm kein Ton und er machte auch nicht den Anschein irgendjemanden die Frage zu stellen, was Sakura

ziemlich merkwürdig fand. Denn eigentlich war es doch nun eine gute Gelegenheit das er ihr eins auswischen konnte, aber warum nutzte er sie nun nicht?

"Sasuke, du bist dran jemanden zu fragen.", meinte sie dann. Er guckte sie an und zuckte mit den Schultern. "Kannst du für mich machen, kein Interesse.", antwortete er ihr monoton. "Wie du meinst. So, wen frag ich denn dann? Mmh, Ino. Wahl, Wahrheit oder Pflicht?", fragte sie dann ihre Freundin. "Wahrheit", antwortete Ino, da sie dies für die klügste Entscheidung hielt. Sofort nach dieser Antwort bildete sich auf ihrem Gesicht ein hinterlistiges Grinsen. "Sag uns Ino, magst du Shikamaru mehr als nur als einen Freund?" Wie auf Knopfdruck färbte sich Inos Gesicht knall Rot. Auch sie blickte wie Hinata vorhin zu Boden "Ja", flüsterte sie, ohne einmal aufzusehen, da sie angst vor Shikamarus Reaktion hatte. Irgendwie baute sich in Ino ein leichter Hass auf ihre Freundin auf, wie konnte sie es nur wagen ihr solch eine Frage zu stellen, wo sie doch genau wusste wie sie für ihn empfand.

Nachdem sie das Erlebte verdaut hatte legte sich nun auch ein hinterlistiges Grinsen in ihr Gesicht. Sakura ahnte währenddessen schon schreckliches. "Dann frag ich jetzt dich Sakura, da sonst schon alle dran waren. Wahl, Wahrheit oder Pflicht?", stellte Ino sie vor die Wahl. "Wahl", antwortete Sakura. "So, da hab ich schon ein paar nette Ideen. Also, entweder du zeigst uns ne heiße Tanzeinlage, mit ausziehen und so, oder du gehst heute mal nackt im See baden, der nicht weit von hier ist, oder du küsst unseren Eisblock, vielleicht bringst du ja das Eis zum schmelzen.", lachte Ino. Doch Sakura war davon gar nicht begeistert. Das waren ja nun die fiesesten Vorschläge, aber eigentlich hatte sie diese nach ihrer gestellten Frage auch verdient. Nun warteten alle gespannt auf ihre Entscheidung.

Vorsichtige schielte sie zu Sasuke. Eine andere Wahl hatte sie wohl nicht, denn nackt in den See springen oder einen Striptes zu machen, kam für sie nicht in Frage. Sasuke der die Blicke von Sakura bemerkte wurde plötzlich ganz flau im Magen. Langsam, ganz langsam, fast wie in Zeitlupe, stand Sakura auf und ging zu ihm rüber. Vorsichtig beugte sie sich zu ihm hinunter und kam seinem Gesicht immer näher. Sie blickte ihm in die Augen, in seiner schwarzen Augen und er in ihre. Langsam berührte sie seine Lippen. Wie zart seine Lippen waren, sie hätte eine Ewigkeit so verweilen können, doch nach einem kurzen Augenblick löste sie sich von ihm. *Wow*, dachte Sasuke nachdem sich ihre Lippen von einander gelöst hatten. Wieder blickte er in ihre so schönen grünen Augen, die ihm schon einmal fast den Atem geraubt hatten. Doch das waren nur seine Gedanken, die er nie aussprechen wollte, aus seinem Mund jedoch kam etwas ganz anderes "Wie wär's wenn du dir mal einen LaBello anschaffen würdest, du hast furchtbar raue Lippen!", machte er ihr den nicht gerade netten Vorschlag. In diesem Augenblick verfinsterte sich Sakuras Gesichtsausdruck. Sie war schon wieder auf dem Weg zu ihrem Platz, bis sie plötzlich auf dem Absatz kehrt macht und ihn anschrie "Vielleicht solltest du dir mal Gedanken über deine Kusstechnik machen, du küsst nämlich wie ein Fisch!"

Das hatte gesessen. Sasuke guckte sie perplex an und bekam nach diesem Satz kein Wort mehr über seine Lippen. Im Gegensatz zu dem Rest der anwesenden, die sich vor Lachen nicht mehr halten konnten. Ohne noch ein Wort zu sagen, stand er auf und ging. Alle guckten ihm nach "Mensch Sasuke, jetzt hab dich doch nicht so. Immerhin

war es auch nicht gerade nett von dir, was du zu ihr gesagt hast." , rief Naruto ihm hinterher, doch es half nichts. Sasuke ging weiter und verschwand irgendwo im Wald. *Hat ihn das etwa so verletzt was ich gerade zu ihm gesagt habe?*, fragte sich Sakura während sie ihm nach sah, bis sie ihn im Schatten des Waldes nicht mehr sehen konnte.

"Was für ein Spielverderber.", grummelte Ino vor sich hin. Sakura seufzte. "Mensch Sakura, jetzt guck nicht so. Er hatte es verdient. Immerhin hat er angefangen.", versuchte Kiba sie etwas aufzubauen. "Ja du hast ja recht, aber ich denke ich sollte trotzdem mit ihm reden, immerhin muss ich ja noch die Nacht mit ihm im Zelt überleben.", seufzte sie weiter und begab sich auf den Weg in den Wald. Als auch sie nicht mehr zu sehen war, seufzten alle einmal auf. "Sagt mal, was haltet ihr von den Beiden? Würden die nicht ein hübsches Paar abgeben?", fragte Tenten. Naruto nickte. "Das habe ich auch schon gedacht, als ich die Beiden so küssen gesehen habe. Irgendwie hatte ich das Gefühl als ob es in dem Moment zwischen den Beiden gefunkt hätte.", sagte Hinata und drückte dabei die Hand ihres Freundes.

"Vielleicht sollten wir den Beiden etwas auf die Sprünge helfen in der nächsten Zeit", gab ihr Ino recht. Auf allen Gesichtern legte sich ein zufriedenes Lächeln. Damit war wohl die Sache entschieden.